GLIS

Landschaftsplan
der Gemeinde Winnemark

(Kreis Rendsburg-Eckernförde)

- Entwurf -

Kartierung der nach

§15a Landesnaturschutzgesetz

gesetzlich geschützten Biotope

Landschaftsplan
der Gemeinde Winnemark

(Kreis Rendsburg-Eckernförde)

- Entwurf -

Kartierung der nach

§15a Landesnaturschutzgesetz

gesetzlich geschützten Biotope

GLIS

Gesellschaft für
Landschafts
Informationssysteme

Landschaftsanalyse,
Bewertung und Planung

Auftraggeber:

Gemeinde Winnemark

Auftragnehmer:

Gesellschaft für Landschafts-Informationssysteme (GLIS)
Pommerbyholz 2-3
24364 Holzdorf
Tel.: 04352/912706

Beate Stabenow
Achim Wolf

Bearbeitung:

Dipl.-Biol. Beate Stabenow

Dipl.-Geogr. Wiebke Saager

Dipl.-Ing. Klaus Wiebold
Landschaftsarchitekt BDLA

unter Mitarbeit von:
Dipl.-Ing. Doris Kube

Pommerbyholz
24364 Holzdorf
Tel. 0 43 52 / 91 27 06
Fax 0 43 52 / 13 46

August 1999

Sparkasse Eckernförde
Kto. Nr. 555920
BLZ 21052090

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	401

Ort/Lage
Winnemark, Steinerholz

Standort/Geologie
mineralisch, mit hohem Humusanteil, quellig

Naturraum — Naturraum-Nr. 70101
Schwansen

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Seggenreiche Naßwiese
Die zur Schlei hin gelegene Wiese ist zum Kartierzeitpunkt hoch angestaut und allseitig von Knicks umgeben. Der Knick an der Straße ist neu angelegt mit Wall und Abzäunung. Den westlichen Knick mit zahlreichen Erlen begleitet ein Graben, dessen Aushubmaterial einen 5-6 m breiten, eutrophierten/ruderaliserten Streifen bildet. Der zentrale Bereich der Wiese ist teilweise quellig mit Sumpfdotterblume als Aspektbildner.
Daneben sind dichte Flutrasenteppiche ausgebildet mit Straußgras-Dominanz. Brennessel beherrscht die randlichen Bereiche an den Knicks und dem Graben, in der Fläche tritt die Brennessel zurück. Am Rand stehen 3 junge Erlen auf der Wiese.
Die Fläche ist durch ehemalige Weidenutzung bultig getreten und wird teilweise von abgestorbener Streu bedeckt. Die gut erhaltene Abzäunung weist auf eine fortgesetzte Weidenutzung hin.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Sumpf-Dotterblume, Flutender Schwaden, Wolliges Honiggras, Weißes Straußgras, Kriechender Hahnenfuß
sonstige: Wiesen-Schaumkraut, Flatter-Binse, Winter-Schachtelhalm, Wiesen-Fuchsschwanz, Große Brennessel, Kletten-Labkraut, Kohldistel, Gundermann, Wiesen-Sauerampfer, Scharfer Hahnenfuß, Gemeines Rispengras, Wiesen-Schwingel, Gemeiner Löwenzahn, Zweizeilige Segge, Echtes Mädesüß, Rasen-Schmiele, Sumpf-Vergißmeinnicht

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Caltha-reicher Flutrasen mit stellenweise Carex disticha-Herden/ Ranunculo-Alopecuretum

Gefährdungen/Einflüsse
Nährstoffeintrag vom südöstlich gelegenen Acker, beginnende Ruderalisierung, fehlende Nutzung?

Nutzungsbenachbarung -überlagerung
Grünland, Acker, durch Knicks abgetrennt

Maßnahmen/Empfehlungen
Mahd

Literatur/Informationen/Sonstiges
Bewertung: Feuchtwiese mit Entwicklungspotential

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge
Fotos Dias 3

Bearbeiter	Stabenow	Datum	12.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kenn-ziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	402

Ort/Lage
Winnemark, Steinerholz

Standort/Geologie

Naturraum: Schwansen
Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der am Knick gelegene Tümpel wird von Süden und Westen her durch Gebüsch begegrenzt und überschattet. Teilweise sind die Gehölze umgestürzt, die Weiden haben sich durch Stockausschlag regeneriert.
Der Tümpel ist zum Grünland hin abgezäunt. Der Uferbereich steigt flach an und ist eventuell künstlich angelegt. Am Knick weist Flutender Schwaden auf Wasserführung hin. Das übrige Ufer bildet offener Rohboden mit Niederliegendem Mastkraut, zahlreichen Moosen und eingewanderten Grünlandarten. Das Wasser ist stark veralgt.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, **fett** : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Gemeine Hasel, Rose, Weide, Flatter-Binse, Flutender Schwaden, Weißes Straußgras, Kriechender Hahnenfuß, **Flutender Wasserhahnenfuß**, Krauser Ampfer, Acker-Kratzdistel, Gemeiner Löwenzahn, Liegendes Mastkraut, Gewöhnliches Hornkraut, Weiß-Klee, Gemeines Rispengras

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Corylus- und Salix-Gebüsch mit kleiner Wasserfläche

Gefährdungen/Einflüsse

Eutrophierung, Wassermangel

Nutzungsbenachbarung / **-überlagerung**

Grünland, Knick

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

mäßiger Zustand, stark eutrophiert, Bedeutung vermutlich für Avifauna

Schutzmerkmale	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftsch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge
Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	12.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325 | Biotop-Nr.: 403

Anschlußbiotope

Ort/Lage
Winnemark Schleiwiesen, Steinerholz

Standort/Geologie
mineralisch, zeitweise überflutet

Naturraum: Schwansen | Naturraum-Nr.: 70101

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Salzwiese
Die kleinflächige Salzwiese liegt im Überflutungsbereich der Schlei und war kurz vor dem Kartierzeitpunkt offenbar noch von Wasser bedeckt. Von Triglochin maritimum abgesehen wurden keine Kräuter blühend angetroffen.
Die Wiese ist abgezäunt und durch Beweidung stark bultig getreten. Auch vor dem Kartierzeitpunkt war die Fläche offenbar schon beweidet.
Das Gelände steigt nach Süden hin an und die Salzvegetation geht in ein Flutrasengesellschaft mit vereinzelten Feuchtwiesen-Arten über. Daran schließt sich ein Weidelgras-Weißklee-Weide.
Die die Fläche durchziehenden Gräben sind an den Rändern breit abgezäunt und teilweise mit Erlen bepflanzt (Wasser- und Bodenverband). Zur Schlei hin schließt sich ein Röhricht mit Angelica archangelica an, das ebenfalls abgezäunt ist.

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Rot-Schwingel, Weißes Straußgras, Knick-Fuchsschwanz
sonstige: Gänse-Fingerkraut, **Bodden-Binse**, **Milchkraut**, **Strand-Dreizack**, Weiß-Klee, Breit-Wegerich, Gänsedistel, Gewöhnliches Hornkraut, Gift-Hahnenfuß, Gemeiner Löwenzahn, Einjähriges Rispengras, Gänseblümchen, Lanzett-Kratzdistel, Einspelzige Sumpfsimse, Kriechender Hahnenfuß, Flatter-Binse, Wiesen-Segge, Sumpf-Dotterblume, Wiesen-Schwingel, Schuppenmiere, Hain-Segge

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Salzwiese

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung -überlagerung
Grünland, Knick mit Graben, Schilfröhricht

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges
kleine, aber wertvolle Fläche

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. | Randlänge
Fotos | Dias

Bearbeiter	Datum	Ausgabe	Teilflächen	Folgeblätter
Stabenow	12.05.95	24.04.97		

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kenn-ziffern-	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	1 3 5 / 2 4 6	X	1325	404

Ort/Lage
Winnemark, Steinerholz

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.**
Schwansen — 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt im Zwickel einer T-Kreuzung der angrenzenden Knicks. Die Knickwälle and der Westseite sind ca. 2 m hoch, an der Kreuzung steht eine ca. 10 m hohe Eiche. Im übrigen Gehölz überwiegen Weiden.
Zum Acker hin bildet ein wenige Meter breiter gras-dominierter Streifen das Ufer, randlich ist Flutrasen ausgebildet. Die Wasserfläche ist fast vollständig beschattet, das Wasser stark getrübt.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)
dominant: Flutender Schwaden, Weißes Straußgras, Grau-Weide
sonstige: Bittersüßer Nachtschatten, Flatter-Binse, Große Brennessel, Kriechender Hahnenfuß, Brombeere, Gemeine Quecke, Rose, Holunder, Wiesen-Fuchsschwanz

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Salix-Gebüsche

Gefährdungen/Einflüsse
Abladen von Gebüsch am Ufer, Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung
Acker, Knick

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen
Eingrenzung auf der Ackerseite?, Abstand?

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge
Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	12.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kenn-ziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	407

Ort/Lage
Winnemark, Schloß Karlsburg

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.**
Schwansen — 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt im Wald zwischen Straße und Allee und war vermutlich ursprünglich als Zierteich angelegt. Er ist von einem alten Baumbestand umgeben (Buche, Esche, Eiche, Erle). Die Baumkronen schließen nur locker, ca. 50% der Wasserfläche werden besonnt.
Der Tümpel führt zum Kartierzeitpunkt reichlich Wasser, in dem einige abgestorbene Äste liegen. Das Ufer ist sehr weich und humos, und wird in Teilbereichen durch Feldsteine gebildet. Am Rand des Gewässers stehen Brennessel, Nelkenwurz und Giersch.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)
dominant: Bittersüßer Nachtschatten, Flutender Schwaden
sonstige: Gelbe Schwertlilie, Rohrglanzgras, Igelkolben, Kriechender Hahnenfuß, Blut-Ampfer, Bachbunge

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse
Verlandung?

Nutzungsbenachbarung — **-überlagerung**
Park, Laubmischwald

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges
naturnaher Waldtümpel, ohne Eutrophierungseinflüsse

Bewert. — **Randlänge**
Fotos — **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	14.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bubliz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	408

Ort/Lage
Winnemark, an der Allee zum Schloß Karlsburg

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.** 70101
Schwansen

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt am Waldrand und ist von Acker umgeben. Zum Acker hin ist das Ufer z.T. recht steil geböscht. Nach Norden hin bildet angeschobenes Erdmaterial einen Wall, der an 2 Stellen flach ausläuft. An der Ostseite befindet sich ein Drainage-Schacht.
Im Süden ist der Tümpel von Weiden gesäumt, an den flachen Uferbereichen ist eine Flutrasenvegetation aus Flutender Schwaden und Flecht-Straußgras ausgebildet. Den übrigen Uferstreifen bedeckt eine Ruderalvegetation mit viel Brennessel.
Das Gewässer zeigt zum Kartierzeitpunkt eine gute Wasserführung. Das Wasser ist recht trübe und zu 50 % besonnt.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Winter-Schachtelhalm, Grau-Weide, Igelkolben, Kleine Wasserlinse
sonstige: Gelbe Schwertlilie, Gemeiner Froschlöffel, Schwimmendes Laichkraut, Flutender Schwaden, Kriechender Hahnenfuß, Weißes Straußgras, Rohrglanzgras, Sumpf-Vergißmeinnicht, Bachbunge, Wasserfenchel, Gemeiner Gilbweiderich, Bittersüßer Nachtschatten, Gemeines Rispengras

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse
Eutrophierung und Herbizide vom Acker

Nutzungsbenachbarung
Wald, Acker

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges
artenreicher Tümpel

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. **Randlänge**
Fotos 1 **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	14.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS
EDV-Ausdruck
© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	1 3 5 / 2 4 6	X	1325	410

Ort/Lage
Winnemark, Schwonsburg

Standort/Geologie
z.T. Niedermoor

Naturraum
Schwansen

Naturraum-Nr. 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Salzwiese
Die Fläche ist im Osten vom Weg zur Schwonsburg begrenzt, im Westen schließen sich weitere Salzwiesen an. Im Süden steigt die Wiese leicht an und geht in diesem Bereich in eine ca. 400 qm große Ruderalfläche mit Brennesseldominanz über. Ein Quergraben liegt im Süden, ein Längsgraben an der Westseite. Die Fläche ist z.T. von einer dichten Schicht abgestorbener Gräser bedeckt, bis kurz vor dem Kartierzeitpunkt war die Wiese überflutet. Unter der Streu sind Flutrasen ausgebildet, im Norden dominiert Schilf.
Der Aushub bildet an den Rändern der Gräben ruderalisierte Streifen mit Quecke und Rohrglanzgras. Im Norden befinden sich weitere Quergräben, die vermutlich beweidet werden.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

<u>dominant:</u> Weißes Straußgras, Rot-Schwingel
<u>sonstige:</u> Gänse-Fingerkraut, Gemeiner Löwenzahn, **Strand-Aster**, Melde, **Milchkraut**, **Strand-Wegerich**, Gemeines Schilf

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Salzwiese

Gefährdungen/Einflüsse
Entwässerung?, Ablagerung von Grabenaushub

Nutzungsbenachbarung
Grünland

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge
Fotos Dias

Bearbeiter	Datum	Ausgabe	Teilflächen	Folgeblätter
Stabenow	15.05.95	24.04.97		

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

Kreis	Gem.-kennziffern 1	3	5
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 411

Ort/Lage: Winnemark, Schwonsburg

Standort/Geologie: Salzwiesentorf

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Brackwasserröhricht
Das Ufer der Schlei wird zur Schwonsburg hin von einem unbeweideten Schilfröhricht gesäumt. Die landseitige Grenze bildet der Weg.
Schilf bestimmt den Aspekt, bleibt aber lückig und mit 1,20 m niedrigwüchsig. Im Unterwuchs bildet Rotschwingel Bulte im angestauten Wasser, an einigen Stellen kommen offene Wasserflächen dazu. Zur Schlei hin schließt sich ein Spülsaum mit viel Quecke an.

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Gemeines Schilf, Rot-Schwingel
sonstige: Gänsedistel, Melde, Gemeiner Löwenzahn, **Strand-Aster**, Segge

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften: Schilfröhricht

Gefährdungen/Einflüsse: keine

Nutzungsbenachbarung: Grünland

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	15.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mardhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 | 3 | 5 / 2 | 4 | 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 413

Ort/Lage: Winnemark, Mühlenholz

Standort/Geologie: Niedermoor

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Binsen- und seggenreiche Naßwiese
Die Brache liegt zwischen Straße, Graben und Kläranlage. Der Wasserstand ist sehr hoch (anstehendes Grundwasser). Teilflächen sind vom angrenzenden Acker her quellig, andere trockener und stärker ruderalisiert.
Der Aspekt wird von der Flatterbinse geprägt, Feuchtwiesenarten treten dagegen zurück. Die hohe Seggendominanz (reichlich Wiesen Segge) zeigt ein gutes Entwicklungspotential zur Feuchtwiese. Daneben stehen Ruderalisierungszeiger wie Brennessel, Acker-Kratz diestel und Stechender Hohlzahn.

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Sumpf-Segge, Flatter-Binse
sonstige: Große Brennessel, Rohrglanzgras, Acker-Kratzdistel, Gemeines Rispengras, Winter-Schachtelhalm, Rauhhaariges Weidenröschen, Behaarte Segge, Stechender Hohlzahn, Wolliges Honiggras, Wiesen-Segge, Rohr-Schwingel, Kuckucks-Lichtnelke, Wiesen-Schaumkraut, **Graugrüne Sternmiere**, Gemeine Sumpfsimse, Zweizeilige Segge, Wald-Simse, Sumpf-Dotterblume, Gemeiner Löwenzahn, Rasen-Schmiele, **Sumpf-Platterbse**, Sumpf-Vergißmeinnicht

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Calthion-Brache

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse

mangelnde Nutzung, Eutrophierung, Entwässerung

Nutzungsbenachbarung

Acker

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

eventuell Wiederaufnahme der Nutzung

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. | Randlänge | Fotos | Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	16.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 414

Ort/Lage: Winnemark, Kläranlage

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Bruch
Das Gehölz liegt zwischen Acker im Westen und Kläranlage im Osten und ist von einem kleinen Fließgewässer durchzogen. Im zentralen, feuchten Bereich finden sich Erlen und Grauweiden, der randliche Bereich liegt höher und ist stärker eutrophiert. Im Norden ist das Gehölz naturnah ausgeprägt, im Süden ruderalisiert mit Brennessel und Klettenlabkraut (Böschungskanten). Am Rand des Grabens stehen Pappeln.

Größe in m²:

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Grau-Weide, Große Brennessel, Kletten-Labkraut
sonstige: Schwarz-Erle, Rohrglanzgras, Sumpf-Segge, Kriechender Hahnenfuß, Gemeines Rispengras, Echtes Mädesüß, Gundermann, Scharbockskraut, Wiesen-Kerbel, Wald-Engelwurz, Echte Nelkenwurz, Wasserminze, Sumpf-Dotterblume, Echte Sternmiere, Kohldistel, Ruprechtskraut, Wald-Ziest, Rote Lichtnelke, Berle, Holunder, Weißdorn, Knaulgras, Giersch, Silber-Weide, Schwarzdorn, Lauchhederich, Moschuskraut

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Feldgehölz, Weidengebüsch

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse

Ablagerung von Lesesteinen, Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung

Acker, Kläranlage

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert.: Randlänge:

Fotos: Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	16.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Rublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kenn-ziffern- 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 416

Ort/Lage: Winnemark, Scharfeck

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Salzwiese
Die Fläche liegt am Schleiufer und ist im Norden durch einen Knick begrenzt. Sie steigt nach Osten hin an und geht hier in einen Acker über. Ein Graben mit Schilf-Dominanz durchzieht sie in Richtung Schlei.
Die Salzvegetation geht im östlichen Bereich in Feuchtwiesenarten über. Das Ufer ist schlecht abgezäunt, die Fläche durch Beweidung kurz gefressen und bultig getreten. Ein Schilfgürtel ist nicht ausgeprägt.
Die Wiese stellt offenbar einen geeigneten Vogelrast- und Futterplatz dar.

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Zungen-Hahnenfuß, **Entferntährige Segge**, **Breitblättriges Knabenkraut**, Winter-Schachtelhalm, Rot-Schwingel, **Strand-Dreizack**, **Milchkraut**, **Platthalm-Quellried**, **Nadel-Sumpfsimse**, Weiß-Klee, Knick-Fuchsschwanz, Wiesen-Schwingel, Einjähriges Rispengras, Gänse-Fingerkraut, Weißes Straußgras, Gemeines Schilf, **Salzbunge**, Gift-Hahnenfuß, **Strand-Aster**, **Salz-Schuppenmiere**, Gänseblümchen, **Strand-Wegerich**, Zweizeilige Segge, Rohr-Schwingel, Gemeiner Wassernabel, Wisen-Rispengras, Kriechender Hahnenfuß, Gemeiner Löwenzahn, Wiesen-Segge, Flatter-Binse, Sumpf-Vergißmeinnicht, Kuckucks-Lichtnelke, Hain-Segge, Glieder-Binse, Einspelzige Sumpfsimse, Sumpf-Schachtelhalm, Schlank-Segge, Bachbunge, Flutender Schwaden, Sumpf-Dotterblume, Gemeiner Gilbweiderich, Wald-Simse, Wiesen-Schaumkraut

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

obere Salzwiese (Festucetum rubrae)

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung: Acker, mesophiles Grünland

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Rastplatz für Vögel am Ufer

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	20.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325 — Biotop-Nr.: 418

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark, Schloß Karlsburg

Standort/Geologie

Naturraum: Schwansen — Naturraum-Nr.: 70101

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Sukzessionsfläche mit Tümpel
Die Fläche gehörte ehemals zum Schloßpark und war noch vor wenigen Jahren dicht mit Bäumen bewachsen, die bis auf einige Überhälter (Eiche, Buche) abgeholzt wurden. Im Süden befinden sich Reste eines abgerissenen Gebäudes, das Gelände ist großzügig abgezäunt.
Der Uferbereich wird von einer hohen Böschung gebildet, die relativ steil abfällt und von aufkommendem Gebüsch (Neuausschlag der Baumstümpfe) bewachsen ist. Am Ufer und z.T. im Wasser stehen Grauweiden Büsche.
Das Wasser ist sehr klar, am Grund kommen Algenwatten auf. Der Spülsaum zeigt einen im Winter offenbar 1-2 m höheren Wasserstand an.

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Große Brennessel, Gundermann, Knaulgras
sonstige: Gemeiner Löwenzahn, Wiesen-Kerbel, Gemeine Quecke, Spitz-Wegerich, Gemeines Rispengras, Acker-Kratzdistel, Gewöhnliches Hornkraut, Gemeine Schafgarbe, Giersch, Holunder, Lauchhederich, Wald-Flattergras, Kletten-Labkraut, Wald-Ziest, Bittersüßer Nachtschatten, Grau-Weide, Wasserfenchel, Gemeiner Wasserhahnenfuß, Gelbe Schwertlilie, Wasserminze, Dreinervige Nabelmiere, Hain-Rispengras, Weißdorn, Weiße Taubnessel, Echte Nelkenwurz, Brombeere, Rote Lichtnelke, Stachelbeere, Gemeine Schneebeere, Ruprechtskraut, Efeu, Schwarzdorn, Gemeine Esche, Eiche

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse
Ablagerung von Lesesteinen, Schutt, Müll

Nutzungsbenachbarung
Müllbeseitigung
-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. — Randlänge
Fotos — Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	21.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kenn-ziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	419

Ort/Lage
Winnemark, Schloß Karlsburg

Standort/Geologie

Naturraum
Schwansen

Naturraum-Nr. 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt inselartig in der Ackerfläche und ist von Weidengebüsch umgeben. Die Randzone ist äußerst schmal (nur 0,5 m) und zum Wasser hin 1-2 m steil geböscht.
Am Rand steht viel Holunder, im Wasser Grauweiden. Die gesamte Wasserfläche wirde von Weiden überdacht.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Holunder, Grau-Weide, Bruch-Weide, Salix fragilis agg., Gemeine Quecke, Gemeiner Beifuß, Große Brennessel, Brombeere, Kletten-Labkraut, Giersch, Gemeiner Löwenzahn

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Salix cinerea Gebüsch

Gefährdungen/Einflüsse
Eutrophierung, Pestizideintrag

Nutzungsbenachbarung
Acker

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. **Randlänge**
Fotos **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	21.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	421

Ort/Lage
Winnemark, Karlsburg

Standort/Geologie

Naturraum: Schwansen — Naturraum-Nr.: 7 0 1 0 1

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Sonstiges Kleingewässer
Der rechteckige Fischteich liegt inselartig im Acker (Grasansaat). Für die Uferzone verbleibt ein nur 0,5 m breiter Streifen ohne Bewirtschaftung. Das trübe Wasser nimmt die Drainage der Ackerfläche auf, deren Einlaufrohre sichtbar sind.
Die Ufervegetation ist bis auf zwei junge Erlenbüsche gehölzfrei. Am nördlichen Rand ist ein schmaler Schilf-Saum ausgebildet, im Wasser stehen einige wenige Schilfhalme und Flatterbinsen bulte, sonst kommen so gut wie keine Wasserpflanzen vor.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Große Brennessel, Flatter-Binse, Gemeines Schilf, Gemeines Rispengras, Wolliges Honiggras, Gemeine Quecke, Acker-Kratzdistel, Schmalblättriges Weidenröschen, Sumpf-Vergißmeinnicht, Kletten-Labkraut, Stumpfblättriger Ampfer, Behaarte Segge, Wald-Ziest, Berle, Schwarz-Erle, Kohldistel, Ufer-Wolfstrapp, Rispensegge, Kleine Wasserlinse, Lanzett-Kratzdistel

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
freie Wasserfläche mit schmalem Ufersaum

Gefährdungen/Einflüsse
Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung
Acker (Grasansaat)

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen
Pufferzone zum Ufer

Literatur/Informationen/Sonstiges
wenig Struktur

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. — Randlänge
Fotos 1 Dias

Bearbeiter	Datum	Ausgabe	Teilflächen	Folgeblätter
Stabenow	21.05.95	24.04.97		

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kenn-ziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	422

Ort/Lage
Winnemark Karlsburg

Standort/Geologie

Naturraum: Schwansen
Naturraum-Nr.: 7 0 1 0 1

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Bruchwald
Das Gehölz besteht im südlichen Bereich aus Pappeln und Fichten, von denen viele abgebrochen sind. Die Strauchschicht zeigt eutrophe Verhältnisse mit vielen Brennesseln, Himbeeren und Holunder.
Im Westen bildet ein Erlenbruch mit viel Totholz den Bestand. Stellenweise steht Grundwasser an der Oberfläche an.
Am Rand liegt eine kleine Ruderalfläche, die von Brennesseln dominiert wird (eventuelle Schuttablagerungen), und im Norden trockener ist (Gemeines Rispengras).
Das Feldgehölz wird von einem kleinen Graben durchflossen, der im Bereich der Ruderalflur breit wird und tief eingeschnitten ist.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Große Brennessel, Sumpf-Segge
sonstige: Schwarz-Erle, Gemeine Esche, Schwarz-Pappel, Fichte, Himbeere, Kletten-Labkraut, Springkraut, Riesen-Schwingel, Gemeines Rispengras, Wald-Ziest, Knaulgras, Rasen-Schmiele, Rote Lichtnelke, Wurmfarn, Gundermann, Lauchhederich, Scharbockskraut, Kriech-Günsel, Echte Nelkenwurz, Wiesen-Kerbel, Hopfen, Sumpf-Dotterblume, Gelbe Schwertlilie, Großes Hexenkraut, Dornfarn, Echtes Mädesüß, Kohldistel, Sumpf-Reitgras, Bittersüßer Nachtschatten, Giersch, Knoten-Braunwurz, Ruprechtskraut, Steif-Segge

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
entwässerter Erlenbruch

Gefährdungen/Einflüsse
Schuttablagerung im Westen (Urtica), Entwässerung

Nutzungsbenachbarung
Grünland, Acker

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen
Aufhebung der Entwässerung, Entfernen der Pappeln

Literatur/Informationen/Sonstiges
Erlenbruch von guter Qualität, sonstige Fläche stark eutrophiert, gestört.

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge
Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	21.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS
EDV-Ausdruck
© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 424

Ort/Lage: Winnemark, Karlsburg

Anschlußbiotope

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Das Gewässer liegt am Rande eines Gartengeländes und einer Obstwiese mit Ponybeweidung. Die 2-3 m hohen, relativ steilen Böschungen sind stark nitrophil ruderalisiert und z.T. mit alten Gehölzen bestanden.
Der Tümpel wird offenbar als Fischteich genutzt.
Im Süden grenzt ein stark entwässertes, nitrophiles Weidengebüsch an, mit viel Brennessel, Gemeinem Rispengras, Rohrglanzgras, Erlen, Eschen, diversen Weiden, Hainsternmiere, und Echtem Baldrian, das derzeit ausgetrocknet ist.

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Bittersüßer Nachtschatten, Schwimmendes Laichkraut, Ufer-Wolfstrapp, Gelbe Schwertlilie, Gemeiner Froschlöffel, Breitblättriger Rohrkolben, Wasserstern, Gemeine Esche, Schwarz-Erle, Stiel-Eiche, Große Brennessel, Kletten-Labkraut, Rauhhaariges Weidenröschen, Lauchhederich, Holunder, Echte Nelkenwurz, Knaulgras, Wald-Ziest, Weiße Taubnessel, Giersch

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Tümpel mit angrenzendem Feldgehölz

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse

Entwässerung, Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung

Acker, Straße

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	21.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kenn-ziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	426

Ort/Lage
Winnemark, Charlottenhof

Standort/Geologie

Naturraum
Schwansen

Naturraum-Nr. 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Salzwiese
Die Salzwiese an der Schlei ist von Gräben durchzogen und zum Wasser hin abgezäunt. An der Wasserlinie ist ein schmaler Spülsaum ausgebildet. Die Fläche geht hangaufwärts in eine Weidelgras-Weißklee-Weide über.
Die Wiese ist ungedüngt und z.T. bultig. In den Gräben, in denen das Wasser teilweise ansteht, wächst spärlich Schilf. Im Nordwesten befindet sich direkt am Ufer ein kleiner Hügel mit Bruchweiden und anderen Arten. Im Norden der Wiese liegen drei verschilfte Kleingewässer ohne offene Wasserfläche.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Rot-Schwingel, **Strand-Dreizack**
sonstige: **Entferntährige Segge**, Hain-Segge, Einspelzige Sumpfsimse, Weißes Straußgras, Rohr-Schwingel, Gemeiner Löwenzahn, Wiesen-Kerbel, Acker-Kratzdistel, Scharfer Hahnenfuß, Gänseblümchen, Wiesen-Sauerampfer, Gänse-Fingerkraut, Wiesen-Segge, Weiß-Klee, Gift-Hahnenfuß, Knick-Fuchsschwanz, Wasser-Knöterich, **Strand-Aster**, **Milchkraut**, **Strand-Wegerich**, Gemeine Quecke, Gebräuchliches Löffelkraut, Strand-Grasnelke, Bodden-Binse, **Nadel-Sumpfsimse**, Bruch-Weide, Gemeines Schilf

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Salzwiese

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung
Acker

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges
Bereiche mit sehr geringer Beweidungsintensität von sehr guter Qualität

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge
Fotos 2 Dias

Bearbeiter	Datum	Ausgabe	Teilflächen	Folgeblätter
Stabenow	24.05.95	10.12.98		

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 427

Anschlußbiotope

Ort/Lage
Winnemark, Charlottenhof

Standort/Geologie

Naturraum
Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt inselartig in der Ackerfläche, die bis auf einen Uferstreifen von nur 1,5 m bearbeitet wird.
Das relativ steil abfallend Ufer wird im Westen von Gehölzen gesäumt, im Osten sind Müll und Lesesteine abgelagert. Der Ufersaum wird von Brennesseln und Quecken dominiert.
Die Wasserfläche wird zu ca. 75% von Weidenbüschen beschattet, das Wasser ist stark veralgt.

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Grau-Weide
sonstige: Weißdorn, Schwarzdorn, Brombeere, Weiße Taubnessel, Gemeine Quecke, Große Brennessel, Acker-Kratzdistel, Rose, Bruch-Weide, Große Klette

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Salix-Gebüsch

Gefährdungen/Einflüsse
Müll-Ablagerung (Ölfaß!)

Nutzungsbenachbarung
Acker

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen
Müll entfernen

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	24.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

Kreis	Gem.-kennziffern 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	429

Anschlußbiotope

Ort/Lage
Winnemark, Charlottenhof

Standort/Geologie

Naturraum — Naturraum-Nr. 70101
Schwansen

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Steilküste
Die mit Gebüsch bewachsene Steilküste liegt direkt am Ufer der Schlei, das ein schmaler (3 m) Röhrichtsaum begleitet. Zwischen Röhricht und Gebüsch befindet sich ein kleiner Trampelpfad. Das Ufer zeigt an einigen Stellen steilküstenartige Abbrüche.
Der Gebüschsaum wird an offenen Stellen von Brennessel-Beständen abgelöst. Der Schilfbestand ist schütter, die Pflanzen bleiben niederwüchsig und kommen oftmals nicht zum blühen (Fruchtstände).

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Schwarzdorn, Weißdorn
sonstige: Holunder, Grau-Weide, Schwarz-Erle, Rote Lichtnelke, Große Brennessel, Lauchhederich, Knaulgras, Scharbockskraut, Hain-Rispengras, Gemeines Schilf, Gemeines Rispengras, Echte Zaunwinde, Sumpf-Gänsedistel, Kletten-Labkraut, Gemeiner Gilbweiderich, Echtes Mädesüß, Gelbe Schwertlilie, Wiesen-Schaumkraut, Gänse-Fingerkraut, Gemeine Hasel, Efeu, Zitterpappel, Wald-Ziest, Ruprechtskraut, Echter Baldrian, Wiesen-Bärenklau, Wald-Schwingel, Hain-Veilchen, Hain-Sternmiere, Riesen-Schwingel

Merkmale

§20c BNatG naß	
§20c BNatG trocken	X
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Crataegus-Gebüsch

Gefährdungen/Einflüsse
Tritt, Trampelpfad (z.T. mit Platten im Untergrund), Müllablagerung

Nutzungsbenachbarung -überlagerung
Grünland

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge
Fotos 1 Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	24.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kenn-ziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	430

Ort/Lage
Winnemark, Sundsacker

Standort/Geologie

Naturraum
Schwansen

Naturraum-Nr. 70101

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Steilküste
Die Steilküste fällt fast senkrecht in die Schlei ab.
An der oberen Böschungskante wachsen Schlehenbüsche, der Uferlinie ist ein schmaler Schilfsaum vorgelagert.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Schwarzdorn
sonstige: Holunder, Kirsche, Himbeere, Rose, Weißdorn, Große Brennessel, Kletten-Labkraut, Gemeines Rispengras, Scharbockskraut, Gemeines Schilf, Echte Engelwurz

Dominante Bestände/Gesellschaften
Prunus spinosa-Gebüsch

Gefährdungen/Einflüsse
Abbruch, Ablagerung von Gebüsch

Nutzungsbenachbarung
Grünland

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Merkmale

§20c BNatG naß	
§20c BNatG trocken	X
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge
Fotos 1 Dias

Bearbeiter	Datum	Ausgabe	Teilflächen	Folgeblätter
Stabenow	24.05.95	24.04.97		

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	431

Ort/Lage
Winnemark, Sundsacker

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.**
Schwansen — 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Salzwiese
Die Salzwiese liegt am Schleiufer und ist in niedrig gelegenen Teibereichen durch Beweidung bultig getreten. Die Grasnarbe ist sehr kurz gefressen.
Die Vegetation geht in höher gelegenen Bereichen in eine Weidelgras-Weißklee-Weide über, das eng mit der salzbeeinflußten Pflanzendecke verzahnt ist. In den Gräben stehen Schilf und Strandsimse. Zur Schlei hin ist ein schmaler Spülsaum mit Wermut und Strandroggen ausgeprägt.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: **Strand-Dreizack**, Rot-Schwingel, Weißes Straußgras
sonstige: Weiß-Klee, Gänse-Fingerkraut, Breit-Wegerich, **Milchkraut**, **Strand-Wegerich**, **Strand-Aster**, Rohr-Schwingel, Gänseblümchen, Einjähriges Rispengras, Gift-Hahnenfuß, Knick-Fuchsschwanz, Hain-Segge, Einspelzige Sumpfsimse, Behaarte Segge, Wiesen-Schaumkraut, Kriechender Hahnenfuß, Gemeine Strandsimse, **Nadel-Sumpfsimse**, **Wermut**, Strandroggen

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Salzwiese

Gefährdungen/Einflüsse
intensive Beweidung

Nutzungsbenachbarung -überlagerung
Acker

Maßnahmen/Empfehlungen
Rücknahme der Beweidungsintensität

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. **Randlänge**
Fotos **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	24.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS
EDV-Ausdruck
© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1 3 2 5	4 3 2

Ort/Lage
Winnemark, Schwonsburg u. Sundsacker

Standort/Geologie

Naturraum: Schwansen
Naturraum-Nr.: 7 0 1 0 1

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag
Brackwasserröhricht, Salzwiese
Das Röhricht liegt am Schleiufer. Das Wasser stand zum Kartierungszeitpunkt dicht unter Flur. Das Schilf erreicht eine Höhe von ca. 1,8 m und eine Deckung von 75%. An höher gelegenen Stellen tritt das Schilf zurück und die Flächen werden von Rotschwingel dominiert. Die Fläche bei Schwonsburg wurde ehemals als Grünland genutzt und ist inzwischen überwiegend verschilft. Am Schleiufer bei Sundsacker befindet sich ein weiteres kleines Brackwasserröhricht.

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)
dominant: Gemeines Schilf, Rot-Schwingel
sonstige: Sumpf-Gänsedistel, Melde, **Strand-Aster**, **Milchkraut**, Acker-Kratzdistel, **Strand-Wegerich**, Gemeine Quecke, Gänse-Fingerkraut, Echte Engelwurz

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Scirpo-Phragmitetum

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung: Acker, Schleiufer
-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. Randlänge
Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	25.05.95	Ausgabe	10.12.98	Teilflächen		Folgeblätter	

EDV Ausdruck
© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bubltz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325 — Biotop-Nr.: 433

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark, Schwonsburg

Standort/Geologie

Naturraum: Schwansen — Naturraum-Nr.: 70101

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Salzwiese
Die Salzwiese liegt am Schleiufer und wird beweidet. Durch die Fläche ziehen sich Grüppen. Am Ufer, das gut abgezäunt ist, finden sich sandige Stellen. Hier liegen mehrere verschilfte Kleingewässer. Die breiteren Grüppen im Grünland sind verschilft. Das Gelände steigt zur Straße hin an und geht in eine Weidelgras-Weißklee-Weide über.

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Weißes Straußgras, Knick-Fuchsschwanz, Rohr-Schwingel, Gänse-Fingerkraut, Weiß-Klee, Hain-Segge, **Bodden-Binse**, Gemeiner Löwenzahn, Gänseblümchen, **Strand-Aster**, Einspelzige Sumpfsimse, **Strand-Dreizack**, **Strand-Wegerich**, **Milchkraut**, Gemeine Strandsimse, Gemeine Teichsimse, **Nadel-Sumpfsimse**, Gemeines Schilf

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
obere Salzwiese

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung "Bürgerpark" -überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. — Randlänge

Fotos — Dias

Bearbeiter	Datum	Ausgabe	Teilflächen	Folgeblätter
Stabenow	25.05.95	10.12.98		

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 435

Ort/Lage
Winnemark, Bürgerpark

Standort/Geologie

Naturraum
Schwansen

Naturraum-Nr. 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel befindet sich im südlichen Teil des Bürgerparks. Die Uferböschung fällt relativ steil ab (ca 1-1,5 m). Der Randbereich ist im Norden ruderalisiert mit stark nitrophytischer Vegetation. Das südliche Ufer wird von einem Grauweiden-Gebüsch begrenzt, dem ein Saum aus Schmalblätrigem Rohrkolben vorgelagert ist.
Der Abfluß des Tümpels zur Schlei hin ist verschließbar. Das Wasser ist zum Kartierzeitpunkt relativ klar, am Grund ist jedoch eine starke Faulschicht sichtbar. In den angrenzenden Gräben dominieren Feuchtwiesen Arten.

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Grau-Weide, Schmalblättriger Rohrkolben, Gelbe Schwertlilie, Berle, Wasserdost, Rauhhaariges Weidenröschen, Lichtnelke, Gemeines Schilf, Salde

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Salix-Gebüsch, Typha-Röhricht

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse
Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung
Brache

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	25.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bubitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern 1	3	5
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 436

Ort/Lage
Winnemark, Schleiufer am nördlichen Ortseingang

Standort/Geologie

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Steilküste
Die abbrechende Steilküste liegt direkt am Schleiufer und steigt nach Süden hin an. Zum Wasser hin ist ein schmaler (ca. 2 m) Strandbereich mit Lesesteinablagerungen vorgelagert. Die binnenseits angrenzenden Flächen werden als Acker genutzt, der bis dicht an die Abbruchkante heran bearbeitet wird; es verbleibt ein 1-3 m breiter Streifen Ackerrand.
Die Uferlinie bildet ein Spülsaum aus Schilfhalmen, im südlichen Teil ist ein Schilfsaum vorgelagert. In diesem Bereich läuft die Steilkante in ein kleines Bruchweiden Gebüsch aus.
Das Gehölz wird von einem aus dem Grünland kommenden Graben durchzogen, in der Krautschicht dominiert Brennessel.

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Weißdorn
sonstige: Gemeiner Beifuß, Rainfarn, Gemeine Schafgarbe, Gemeine Quecke, Rot-Schwingel, Knaulgras, Gemeiner Löwenzahn, Wiesen-Kerbel, Gemeines Schilf, Acker-Winde, Krauser Ampfer, Sumpf-Gänsedistel, Gemeines Rispengras, Lanzett-Kratzdistel, Kartoffel-Rose, Echte Zaunwinde, Glatthafer, Echtes Johanniskraut, Wiesen-Flockenblume, Echte Sternmiere, Acker-Kratzdistel, Weißes Labkraut, Strandroggen, Holunder, Gänse-Fingerkraut, Grau-Weide, Schwarzdorn, Große Brennessel, Echte Engelwurz, **Echter Feldsalat**

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse
Ablagerung von Lesesteinen und Gebüsch, Trampelpfad am Strand bzw. Schilfsaum

Nutzungsbenachbarung
Schleiufer, Acker, Grünland

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen
Sperrung des Trampelpfades

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. Randlänge

Fotos 1 Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	25.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	1: 3 5 / 2: 4 6	X	1325	437

Ort/Lage
Winnemark, Ferienhaussiedlung an der Schlei

Standort/Geologie
Niedermoor

Naturraum — **Naturraum-Nr.**
Schwansen — 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Seggenreiche Naßwiese
Die Fläche liegt als Teilbereich in einer größer abgezäunten Koppel, die vermutlich mit Ponys beweidet wird. Zum Kartierzeitpunkt ist eine Beweidung kaum feststellbar.
Die Vegetation ist relativ hochwüchsig, aufkommende Hochstauden konkurrieren mit Feuchtwiesen-Arten. Daneben kommen einige junge Grauweiden-Gebüsche vor.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Kuckucks-Lichtnelke, Flatter-Binse, Echtes Mädesüß, Knick-Fuchsschwanz
sonstige: Sumpf-Dotterblume, Gemeines Schilf, Acker-Kratzdistel, Zweizeilige Segge, Rohr-Schwingel, Behaarte Segge, Scharfer Hahnenfuß, Scharbockskraut, Rasen-Schmiele, Gemeines Rispengras, Krauser Ampfer, Wasserminze, Einspelzige Sumpfsimse, **Hirse-Segge**, Wolliges Honiggras, **Breitblättriges Knabenkraut**, Wiesen-Segge, Wiesen-Schaumkraut, Rot-Klee, **Spitzblütige Binse**, Hahnenfuß, Rauhhaariges Weidenröschen, Quell-Sternmiere, Winter-Schachtelhalm, Sumpf-Vergißmeinnicht

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Calthion-Wiese

Gefährdungen/Einflüsse
Ruderalisierung

Nutzungsbenachbarung
Schleiufer, Acker

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen
regelmäßige Mahd

Literatur/Informationen/Sonstiges
sehr hochwertige Fläche

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert. **Randlänge**

Fotos 1 **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	25.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS
EDV-Ausdruck
© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1 3 2 5	4 3 8

Ort/Lage

Winnemark, zwischen Karlsburg und Böllermaas

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.** 7 0 1 0 1

Schwansen

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der 10 m durchmessende Tümpel liegt inselartig in der Ackerfläche und ist allseitig von Gehölzen umgeben. Die Ufer sind steil, der Uferbereich schmal und eine krautige Ufervegetation fehlt.
Zum Acker hin schließt sich ein im Mittel 1,5 m breiter, ruderalisierter Wall an, der mit Gräsern und Kräutern bewachsen ist.
Die Gehölze an der Grenze zum Acker werden mit dem Schlegelmäher bearbeitet.
Am Ufer befinden sich Lesesteinhaufen, die Wasseroberfläche wird zu 20% beschattet. An einigen Stellen kommt die kleine Wasserlinse vor.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Grau-Weide, Schwarzdorn, Gemeine Hasel, Rose, Brombeere, Weißdorn, Lauchhederich, Wiesen-Kerbel, Knaulgras, Kletten-Labkraut, Acker-Kratzdistel, Rote Lichtnelke, Giersch, Große Brennessel, Acker-Schachtelhalm, Kriechender Hahnenfuß, Glatthafer, Kleine Wasserlinse, Sumpf-Rispengras, Wald-Ziest

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse

Eutrophierung, Pestizideintrag,
Schädigung der Gehölze durch Schlegelbearbeitung,
Ablagerung von Lesesteinen

Nutzungsbenachbarung Acker

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Ändern der Gehölzpflege

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. **Randlänge**

Fotos **Dias**

Bearbeiter	Dösselmann	Datum	26.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS
EDV-Ausdruck
© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern-	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	1 3 5 / 2 4 6	X	1 3 2 5	4 3 9

Ort/Lage

Winnemark, zwischen Karlburg und Böllermaas

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.**

Schwansen — 7 0 1 0 1

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der maximal 15 m durchmessende lang-ovale Biotop liegt inselartig in einer Ackerkuppe eingesenkt. Die Gesamtfläche teilt sich auf in einen stark geböschten Hangbereich mit Gehölzen und krautigem Unterwuchs sowie einen flachen ganz mit Weiden bestandenen Tümpel in der Senke.
Am Hang und Ufer befinden sich Lesesteine und große Findlinge. Eine Ufervegetation ist nicht ausgebildet. Die Wasseroberfläche wird zu 95% beschattet.
Die Gehölze am Ackerrand werden mit dem Schlegelmäher bearbeitet.

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Lorbeer-Weide, Silber-Weide, Grau-Weide, Holunder, Stiel-Eiche, Schwarzdorn, Gemeine Esche, Echte Sternmiere, Große Brennessel, Weiße Taubnessel, Lauchhederich, Glatthafer, Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Kletten-Labkraut, Gefleckte Taubnessel, Betäubender Kälberkropf, Gundermann, Knaulgras, Sumpf-Rispengras, Krause Distel, Giersch, Scharbockskraut

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse

Eutrophierung, Pestizideintrag,
Schädigung der Gehölze durch Schlegelmäher,
Ablagerung von Lesesteinen

Nutzungsbenachbarung — **-überlagerung**

Acker

Maßnahmen/Empfehlungen

Ändern der Gehölzpflege

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. — Randlänge

Fotos — Dias

Bearbeiter	Dösselmann	Datum	26.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	440

Ort/Lage
Winnemark, zwischen Karlsburg und Böllermaas

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.**
Schwansen — 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der ca. 10 m durchmessende runde Tümpel liegt inselartig in der Ackerfläche und ist am steilen Ufer allseitig von Gehölzen umgeben. Dabei dominieren Weidenbüsche, die auch im flachen Wasser stehen und 60% der Wasseroberfläche beschatten. Eine krautige Ufervegetation fehlt.
Zum Acker hin schließt sich ein im Mittel 1,5 m breiter ruderaler Saum aus Gräsern und Kräutern an. Am Ufer befinden sich Lesesteinhaufen.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Grau-Weide
sonstige: Schwarzdorn, Rose, Weißdorn, Gemeine Hasel, Große Brennessel, Lauchhederich, Gemeines Rispengras, Kletten-Labkraut, Glatthafer, Giersch, Wiesen-Kerbel, Sumpf-Rispengras, Gemeiner Wurmfarn, Knoten-Braunwurz, Rote Lichtnelke, Knaulgras, Scharbockskraut, Wald-Ziest, Gemeine Quecke

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Salix cinerea-Gebüsch

Gefährdungen/Einflüsse
Eutrophierung, Pestizideintrag, Ablagerung von Lesesteinen

Nutzungsbenachbarung — **-überlagerung**
Acker

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. — **Randlänge**
Fotos — **Dias**

Bearbeiter	Dösselmann	Datum	26.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	441

Ort/Lage
Winnemark, Böllermaas

Standort/Geologie

Naturraum Schwansen — **Naturraum-Nr.** 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt zwischen Acker im Norden und Knick im Süden. An drei Seiten ist ein Gehölzsaum ausgeprägt, der die Wasseroberfläche zu 70% beschattet. Im Westen wurde eine Baumreihe aus Erlen auf den Stock gesetzt, so daß diese Seite inzwischen unbeschattet ist.
Das Ufer ist überwiegend steil und mit Schilf bewachsen. Zwischen Weidengebüsch und Acker ist ebenfalls ein Schilfsaum ausgebildet. Der Zulauf im Westen ist verrohrt, im Osten begleitet der Abfluß den Knick als Graben.
Auf der Wasseroberfläche flottieren Algen und Kleine Teichlinse.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Grau-Weide
sonstige: Schwarzdorn, Schwarz-Erle, Gemeine Esche, Gemeines Schilf, Flutender Schwaden, Große Brennessel, Wiesen-Kerbel, Gundermann, Scharbockskraut, Kletten-Labkraut, Kleine Wasserlinse, Gemeine Quecke, Wald-Ziest, Acker-Kratzdistel, Gemeines Rispengras, Sumpf-Rispengras

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Salix cinerea-Gebüsch

Gefährdungen/Einflüsse
Eutrophierung, Pestizideintrag

Nutzungsbenachbarung Acker, Knick — **-überlagerung**

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. **Randlänge**
Fotos **Dias**

Bearbeiter	Dösselmann	Datum	26.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	442

Ort/Lage
Winnemark, Böllermaas

Standort/Geologie
Niedermoor

Naturraum — **Naturraum-Nr.**
Schwansen — 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Bruch
Der Weidenbruch liegt in einer Senke und ist vom umgebenen Grünland durch einen Elektroweidezaun abgetrennt. Es ist ringförmig von Gräben umgeben und teilweise von Gräben durchzogen. Das dichte Gebüsch dominiert die Grauweide, Baumweiden kommen nur vereinzelt vor. Im Inneren wächst eine hochwüchsige Staudenflur, im Süden Streifen aus Hochstauden und Seggen (Ufersegge, Behaartes Weidenröschen).
Die Gräben werden zumindestens außerhalb des Gebüsches unterhalten und geräumt. Trotzdem findet sich im Südosten ein schöner Bestand der Wasserfeder in den Grabenbereichen.
An die Gräben schließen sich zum Grünland hin Streifen von Flutrasen an, die z.T. stark zertreten sind. Dieser Bereich wird von einer Hochspannungsleitung überquert.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

<u>**dominant:**</u> Grau-Weide
<u>**sonstige:**</u> Bruch-Weide, Silber-Weide, Lorbeer-Weide, Gemeine Esche, Gemeiner Wassernabel, <u>Wasserfeder</u>, Rauhhaariges Weidenröschen, Große Brennessel, Wiesen-Fuchsschwanz, Gemeines Rispengras, Wald-Simse, Steif-Segge, Echtes Mädesüß, Blasen-Segge, Wasser-Schwaden, <u>Gelbe Schwertlilie</u>, Sumpf-Labkraut, Bittersüßer Nachtschatten, Kuckucks-Lichtnelke, Kleine Wasserlinse, Ufer-Segge, Ufer-Wolfstrapp, Winter-Schachtelhalm, Sumpf-Dotterblume, Sumpf-Reitgras, Wald-Ziest, Lauchhederich, Rote Lichtnelke, Flatter-Binse, Gemeiner Gilbweiderich, Wasserdost, Wasserminze, Sumpf-Vergißmeinnicht, Bachbunge, Flutender Schwaden, Untergetauchte Wasserlinse, Gemeiner Wasserhahnenfuß, Gemeiner Froschlöffel, **Schild-Ehrenpreis**, Wasserfenchel, Breitblättriger Rohrkolben

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Salix cinerea-Gebüsch

Gefährdungen/Einflüsse
Entwässerung

Nutzungsbenachbarung Grünland — **-überlagerung**

Maßnahmen/Empfehlungen
eventuell breitere Abzäunung

Literatur/Informationen/Sonstiges
viele Vögel, ungestörter Bereich

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. — **Randlänge**
Fotos 1 — **Dias**

Bearbeiter	Datum	Ausgabe	Teilflächen	Folgeblätter
Stabenow	02.06.95	24.04.97		

Biotopkartierung GLIS
EDV-Ausdruck
© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	443

Ort/Lage
Winnemark, Nixenburg

Standort/Geologie

Naturraum Schwansen — **Naturraum-Nr.** 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt inselartig in einer Ackerfläche und wird offenbar als Fischteich genutzt. Das Wasser ist sehr trübe.
Zum Acker hin bleibt ein nur 2 m breiter Streifen, der vorwiegend aus Gemeinem Rispengras, Acker-Kratzdiestel, Kriechendem Hahnenfuß und Knäuelgras besteht. Im Osten findet sich eine kleine Gebüsch-/Baumgruppe (Grauweide, Zitterpappel), im Norden steht eine einzelne Eiche. Das Ufer säumt ein schmaler Röhrichtstreifen aus Rohrkolben, Flatterbinse und Seebinse.

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Breitblättriger Rohrkolben, Gemeine Teichsimse, Flatter-Binse, Bittersüßer Nachtschatten, Wasserminze, Gemeine Esche, Grau-Weide, Zitterpappel, Gemeiner Blutweiderich, Ästiger Igelkolben, Gemeine Sumpfsimse, <u>Gelbe Teichrose</u>, Rohrglanzgras, Sumpf-Vergißmeinnicht, Moor-Birke, Weißdorn, Gemeine Hasel, Froschbiß

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Scirpo-Phragmitetum

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse
Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung Acker — **-überlagerung**

Maßnahmen/Empfehlungen
Pufferstreifen, Gehölze

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. — **Randlänge**
Fotos — **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	02.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1 3 2 5	4 4 4

Ort/Lage
Winnemark, Nixenburg

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.** 7 0 1 0 1
Schwansen

Anschlußbiotope

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt an einem Knick und ragt u-förmig in einen Acker hinein. Am Rand umgibt ihn eine Brennesselflur.
Obwohl die Tage vor dem Kartierzeitpunkt sehr niederschlagsreich waren, führte der Tümpel nur wenig Wasser und hatte keine offene Wasserfläche. Am Knick stehen wenige Gehölze (Eiche, Grauweide).

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Breitblättriger Rohrkolben, Flutender Schwaden, Bittersüßer Nachtschatten
sonstige: Flatter-Binse, Gemeines Rispengras, Knick-Fuchsschwanz, Rohrglanzgras, Große Brennessel, Kletten-Labkraut, Gundermann, Kriechender Hahnenfuß, Grau-Weide, Stiel-Eiche

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Typha-Röhricht

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse
Eutrophierung, Verlandung

Nutzungsbenachbarung
Acker

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen
Verbreiterung der Randzone

Literatur/Informationen/Sonstiges
schlechter Zustand

Bewert. **Randlänge**
Fotos **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	02.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325 — Biotop-Nr.: 445

Anschlußbiotope

Ort/Lage
Winnemark, Nixenburg

Standort/Geologie

Naturraum
Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der kreisrunde Tümpel liegt inselartig in der Ackerfläche, die bis an die Böschungskante heranreicht. Nur im Zentrum ist eine offene Wasserfläche ausgebildet, den Rest der Fläche nimmt ein Röhricht aus Teichschachtelhalm und Igelkolben ein.
Auf den Böschungen wächst eine Brennessel- und Queckenflur. Vom Acker aus münden mehrere Drainageeinläufe.

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Winter-Schachtelhalm, Ästiger Igelkolben
sonstige: Zweizeilige Segge, Wasserminze, Sumpf-Vergißmeinnicht, Kleine Wasserlinse, Bittersüßer Nachtschatten, Schnabel-Segge, Gemeiner Froschlöffel, Untergetauchte Wasserlinse, Wasserstern

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Schachtelhalm-/Igelkolbenröhricht

Gefährdungen/Einflüsse
Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung
Acker

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen
Puffersaum

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. — Randlänge

Fotos: 1 — Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	02.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1 3 2 5	4 4 6

Ort/Lage
Winnemark, Nixendorf

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.** 7 0 1 0 1
Schwansen

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt inselartig in einer Ackerfläche und geht im Norden in eine Ackersenke über, die aufgrund der hohen Wasserstände nicht bewirtschaftet werden kann. Deutlich sichtbare Fahrspuren weisen auf offenbare Drainage-Versuche hin.
Der Uferwall ist relativ flach und wird Rohrglanzgras dominiert. Auf der äußeren Wasserfläche wachsen Flutender Schwaden und Kleine Wasserlinse, im Zentrum breitet sich ein Igelkolben-Röhricht und eine dichte Moosschicht aus.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Flutender Schwaden, Ästiger Igelkolben, Gift-Hahnenfuß, Kleine Wasserlinse, Wasserminze, Rohrglanzgras, Wasser-Knöterich, Weißes Straußgras, Flatter-Binse, Gemeiner Froschlöffel, Gemeine Sumpfsimse, Rauhhaariges Weidenröschen, Blasen-Segge, Wasserfenchel

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Igelkolben-Röhricht

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse
Eutrophierung, Ackerwirtschaft bis an die Biotopgrenzen

Nutzungsbenachbarung
Acker

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen
Senke aus der Nutzung nehmen, Gehölze anpflanzen und fördern, Verbindung zum Knick schaffen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. **Randlänge**

Fotos 1 **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	02.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bubllitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1 3 2 5	4 4 7

Ort/Lage
Winnemark, Emers

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.**
Schwansen — 7 0 1 0 1

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt an einem Knick, der zwischen Grünland und Acker verläuft. Zum Grünland hin geht er in eine Flutrasenmulde über und ist abgezäunt. Vom Acker trennt ihn eine kleine Böschung mit Erlen- und Weidenbüschen. Auf der Seite des Ackers schließt sich eine kleine Senke an, die zum Kartierzeitpunkt für den Anbau der Ackerfrucht (Gerste) viel zu naß ist.
Der Ufersaum ist schmal und mit einer schütteren Vegetation aus Röhrichtarten bewachsen. Die Wasserfläche ist vergleichsweise frei und stark veralgt.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Flutender Schwaden, Wasserminze, Berle, Bachbunge, Kleine Wasserlinse, Bittersüßer Nachtschatten, Gemeiner Froschlöffel, Ästiger Igelkolben, Kriechender Hahnenfuß, Schwarz-Erle, Bruch-Weide, Weißdorn, Flatter-Binse

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Tümpel mit wenigen Wasserpflanzen

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse
Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung — **-überlagerung**
Acker, Grünland

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges
strukturreich durch Ufergehölz

Bewert. — **Randlänge**
Fotos — **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	02.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 448

Ort/Lage: Winnemark, Emers

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt dicht an der Straße nach Emers. Das Ufer ist flach und von 3-4 Erlenbüschen gesäumt, sonst offen in das umgebene Grünland übergehend (Flutrasen). Die zentrale, relativ große freie Wasserfläche ist abgezäunt.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Vielwurzelige Teichlinse, Untergetauchte Wasserlinse, Wasser-Knöterich, Flutender Schwaden
sonstige: Wasserfenchel, Gemeiner Wasserhahnenfuß, Kriechender Hahnenfuß, Winter-Schachtelhalm, Bachbunge, Knick-Fuchsschwanz, Schwarz-Erle, Gemeine Esche, Weißdorn, Flatter-Binse

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Flutrasen, Polygonum amphibium-Bestand

Gefährdungen/Einflüsse

Verlandungstendenz

Nutzungsbenachbarung

Grünland

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	02.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS
EDV-Ausdruck
© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325 | Biotop-Nr.: 450

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark, Bockholz

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen | Naturraum-Nr.: 70101

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt im Zwickel zwischen Knick und Erlengehölz (Biotop 109) in der Ackerfläche. Es handelt sich um ein flachgründiges, fast vollständig verlandetes Gewässer mit flachen Uferböschungen.
Den Uferbereich bildet ein Saum aus nitrophilen Stauden, zum Acker hin schließt sich ein breiter Schilfsaum an. Den zentralen Bereich dominiert Flutrasen mit Flutendem Schwaden.

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Gemeines Schilf, Weißes Straußgras
sonstige: Flutender Schwaden, Gemeine Sumpfsimse, Wiesen-Schaumkraut, Gänse-Fingerkraut, Sumpf-Labkraut, Wasserminze, Behaarte Segge

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse
starke Verlandungstendenz

Nutzungsbenachbarung
Acker, Feldgehölz

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges
mäßig wertvolles Gewässer

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. | Randlänge
Fotos | Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	02.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 451

Ort/Lage: Winnemark, Bockholz

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt zwischen zwei Ackerschlägen, die durch einen Knick getrennt sind. Am Ufer stehen alte Schwarz-Erlen und Bruch-Weiden (baumförmige Weiden), die das Gewässer fast vollständig beschatten.
Die Böschungen zum Acker hin sind steil, ca. 2-3 m hoch. Die Wasserfläche ist zur Hälfte offen, zur Hälfte von lockeren Beständen des Flutenden Schwadens besiedelt.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Schwarz-Erle, Flutender Schwaden
sonstige: Bruch-Weide, Weißdorn, Bittersüßer Nachtschatten, Gemeines Rispengras, Große Brennessel, Kletten-Labkraut, Gemeiner Wasserhahnenfuß, Wasserminze

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse

Ablagerung von Lesesteinen, Eutrophierung, Gehölze zum Acker hin geschlegelt

Nutzungsbenachbarung: Acker

-überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

sehr strukturreich

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	02.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bubitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 452

Ort/Lage: Winnemark, Bockholz

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der kleinflächige Tümpel liegt am Knick und ist von dem angrenzenden Acker, der offenbar ehemals als Grünland genutzt wurde, abgezäunt. Das Gewässer wird am Knick durch Grauweiden und Hainbuchen beschattet.
Die Uferböschungen sind steil und mit Grünlandarten bewachsen. Am Wasser findet sich ein kleiner Saum aus Flatterbinse. Die gesamte Wasserfläche wird von Teichlinsen bedeckt.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Vielwurzelige Teichlinse, Bittersüßer Nachtschatten, Flatter-Binse, Kriechender Hahnenfuß, Flutender Schwaden, Große Brennessel, Grau-Weide, Wiesen-Schaumkraut, Gemeines Rispengras, Deutsches Weidelgras, Knick-Fuchsschwanz

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Spirodela polyrhiza

Gefährdungen/Einflüsse

Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung

Acker

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	02.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bubritz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325 — Biotop-Nr.: 453

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark, Schleiwinkel

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen — Naturraum-Nr.: 70101

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Brackwasserröhricht
Das Schilfröhricht liegt an der Schlei. Das Reet ist relativ schlechtwüchsig und bildet nur wenig Blütenstände, die Wasserstände sind z. T. niedrig und der Boden durch Tritt verdichtet. Die Fläche steht unter Salzeinfluß, der Spülsaum ist ca. 10 m von der Uferlinie entfernt.
Zwischen Grünland und Schilfröhricht liegt ein 2 m breiter Graben.

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Gemeines Schilf, Sumpf-Gänsedistel, Rote Lichtnelke, Kletten-Labkraut, Große Brennessel, Echte Zaunwinde, Acker-Kratzdistel, Wasserdost, Sumpf-Reitgras, **Gebräuchliches Löffelkraut**, **Bodden-Binse**, **Milchkraut**, Rot-Schwingel, Gemeine Strandsimse, Echte Engelwurz, Kuckucks-Lichtnelke, Sumpf-Dotterblume, Gemeiner Gilbweiderich, Zweizeilige Segge, **Röhriger Wasserfenchel**

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Scirpo-Phragmitetum

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung: Grünland, Graben — -überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. — Randlänge

Fotos — Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	03.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	455

Ort/Lage
Winnemark, Schleiwinkel

Standort/Geologie

Naturraum — Naturraum-Nr.
Schwansen — 70101

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Seggenreiche Naßwiese
Die Wiese liegt am Schleiufer und steht unter leichtem bis mäßigem Salzeinfluß. Sie wird als Dauergrünland genutzt und spät gemäht (Ende Juni), anschließend als Pferdeweide genutzt.
Am Übergang zum Schilfröhricht befindet sich ein größerer Seggenbestand (Sumpf-Segge) mit Feuchtwiesen-Arten.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Rot-Schwingel, Knick-Fuchsschwanz, Sumpf-Segge
sonstige: Weißes Straußgras, Brennender Hahnenfuß, Einspelzige Sumpfsimse, Einjähriges Rispengras, Flatter-Binse, **Strand-Dreizack**, **Sumpf-Dreizack**, Weiß-Klee, Gänse-Fingerkraut, Winter-Schachtelhalm, Gemeiner Löwenzahn, Quell-Sternmiere, Wasserdost, Hain-Segge, Sumpf-Dotterblume, Wasserminze, Wasser-Knöterich, Sumpf-Vergißmeinnicht, Berle, Wolliges Honiggras, Zweizeilige Segge, Kuckucks-Lichtnelke, Gemeines Schilf

Dominante Bestände/Gesellschaften
Ranunculo-Alopecuretum

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung — -überlagerung
Gräben, oberhalb Acker

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. — Randlänge
Fotos 1 — Dias

Bearbeiter	Datum	Ausgabe	Teilflächen	Folgeblätter
Stabenow	03.06.95	24.04.97		

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

Kreis	Gem.-konn-ziffern- 1	3	5
Rendsburg-Eckernförde	2	4	0

Lage in der Karte: X

TK25: 1325 — Biotop-Nr.: 456

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark, Schleiwinkel

Standort/Geologie: Niedermoor

Naturraum: Schwansen — Naturraum-Nr.: 70101

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Binsen- und seggenreiche Naßwiese
Die Brache liegt am Schleiufer und geht hier in ein Röhricht über. Zum Weg hin ist sie mit Erlenjungwuchs verbuscht und zunehmend ruderalisiert. Die Fläche ist etwas bultig, gut trittfest, und stellenweise ist eine dichte Strauschicht vorhanden. Auf der Fläche steht viel Flatterbinse, Feuchtwiesenarten sind noch vorhanden, doch zeigt sich eine abnehmende Tendenz. Unter den Erlen wächst fast ausschließlich Gewöhnliches Rispengras.

Größe in m²

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Flatter-Binse, Gemeines Ruchgras, Rot-Schwingel, Wolliges Honiggras
sonstige: Behaarte Segge, Kriechender Hahnenfuß, Wiesen-Platterbse, Gundermann, Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Sauerampfer, Rasen-Schmiele, Gänse-Fingerkraut, Sumpf-Kratzdistel, Gras-Sternmiere, Acker-Kratzdistel, Rohr-Schwingel, Gemeine Quecke, Kuckucks-Lichtnelke, Wassernabel, Quell-Sternmiere, Brennender Hahnenfuß, Sumpf-Vergißmeinnicht, Sumpf-Gänsedistel, Große Brennessel, Schwarz-Erle, Wiesen-Segge, Einspelzige Sumpfsimse, Rauhhaariges Weidenröschen, **Entferntährige Segge**, Sumpf-Dotterblume, Hain-Segge, Kohldistel, Sumpf-Labkraut, Winter-Schachtelhalm, **Breitblättriges Knabenkraut**, Kriech-Günsel

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

offengelassenes Calthion

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse

Verbuschung durch Erlenaufwuchs, Ruderalisierung

Nutzungsbenachbarung — -überlagerung

Schilfröhricht, Weg, Acker

Maßnahmen/Empfehlungen

Bewirtschaftung

Literatur/Informationen/Sonstiges

Amphibien-Lebensraum

Bewert. — Randlänge

Fotos: 1 — Dias

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Lasarjat III Mordhorst/Bublitz 1991

G L I S F A X E N

GLIS

☒ Info

☐ Anfrage

☐ brandeilig

☐ Bestellung

☐ bitte rückrufen

☐ bitte rückfaxen

▶ Fax-Nr. 04352/917660

▶ an wen Amt Schwansen

▶ speziell für Frau Blaase

▶ wieviele Seiten diese und eine

▶ welcher Tag 11.01.01

Gesellschaft für
Landschafts-
Informationssysteme

Landschaftsanalyse,
Bewertung und Planung

Liebe Juttal

Ich habe mit Wiebke gesprochen und in den Unterlagen gewühlt und dabei keinen Hinweis darauf gefunden, daß das Biotop Nr. 456 gestrichen worden sein könnte. Daher faxe ich Dir eine Kopie des Bogens.

Liebe Grüße aus dem TÖZ von

Kirsten

Beate Stabenow
Achim Wolf

Pommerbyholz 2-3
24364 Holzdorf
Tel. 04352 / 912708
Fax 04352 / 1346
eMail:
glis-holzdorf@t-online.de

Sparkasse Eckernförde
Kto. Nr. 555920
BLZ 21052090

Kreis	Gem.-kennziffern-	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	1 3 5 / 2 4 6	X	1325	457

Ort/Lage
Winnemark, Schleiwinkel

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.**
Schwansen — 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Staudenflur
Die Fläche liegt am Schleiufer und wird zum Weg hin durch Erlen- und Weidengebüsch begrenzt. Zum Ufer geht sie in Röhricht über, das Schilf ist schon großflächig eingewandert, aber noch recht schütter.
Brennessel und Kletten-Labkraut sind aspektbildend, Sumpfdotterblume und Kohldistel sehr regelmäßig vertreten.

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Große Brennessel, Kletten-Labkraut, Kohldistel, Gemeines Schilf
sonstige: Echtes Mädesüß, Gemeines Rispengras, Sumpf-Dotterblume, Gemeiner Gilbweiderich, Winter-Schachtelhalm, Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Sauerampfer, Sumpf-Segge, Wiesen-Kerbel, **Schlangen-Lauch**, Scharbockskraut, Echte Engelwurz, Sumpf-Gänsedistel, Glatthafer, Acker-Kratzdistel, Hohlzahn, Rote Lichtnelke, Echte Zaunwinde, Gemeiner Waserdarm, Sumpf-Kratzdistel, Kriechender Hahnenfuß, Kriech-Günsel, Wiesen-Schaumkraut

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
alte Grünland-Brache

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung — **-überlagerung**
Weidengebüsch, Weg, Acker, Brache

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. — **Randlänge**

Fotos 1 — **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	03.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Kreis	Gem.-kennziffern	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	1 3 5 / 2 4 6	X	1325	458

Ort/Lage
Winnemark, Steinerholz

Standort/Geologie

Naturraum Schwansen — **Naturraum-Nr.** 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt in der Ackerfläche und wird durch Gehölze (vorwiegend Erlen und Weiden) stark beschattet. Die Nutzung reicht bis ca. 3 m an das Gewässer heran. Die Böschungen sind ca. 2 m hoch und gehen z.T. recht flach in den Acker über. Die randlichen Gehölze sind z.T. geschlegelt.
Die Böschungen werden vorwiegend von Brennesseln geprägt, daneben kommen Ackerunkräuter vor. Am Ufer wächst Flutender Schwaden, die zentrale Wasserfläche ist ohne Vegetation.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Flutender Schwaden, Schwarz-Erle, Bruch-Weide, Große Brennessel
sonstige: Gelbe Schwertlilie, Weißes Straußgras, Grau-Weide, Gemeine Esche, Rose, Schwarzdorn, Brombeere, Weißdorn, Gemeines Rispengras, Kletten-Labkraut, Bittersüßer Nachtschatten, Kriechender Hahnenfuß, Wiesen-Kerbel, Wald-Ziest, Blut-Ampfer

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse
Ablagerung von Müll (Autoteile) und Lesesteinen, Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung Acker — **-überlagerung**

Maßnahmen/Empfehlungen
Müll entfernen

Literatur/Informationen/Sonstiges
strukturreich

Bewert. — **Randlänge**
Fotos — **Dias**

Bearbeiter	Datum	Ausgabe	Teilflächen	Folgeblätter
Stabenow	03.06.95	24.04.97		

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern-	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	1 3 5 / 2 4 6	X	1325	459

Ort/Lage
Winnemark, Steinerholz

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.**
Schwansen — 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt in der Ackerfläche und hat Kontakt zum angrenzenden Knick. Die Böschungen sind relativ flach ansteigend und von Brennesseln dominiert. Das Gewässer wird von den umgebenden Erlen fast vollständig beschattet.
Das Ufer wird von Flutendem Schwaden und Weißem Straußgras besiedelt, stellenweise kommt auch Bittersüßer Nachtschatten vor. Die zentrale Wasserfläche wird von Schwimmendem Laichkraut geprägt.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Flutender Schwaden, Bittersüßer Nachtschatten, Schwimmendes Laichkraut, Weißes Straußgras, Schwarz-Erle, Weißdorn, Kriechender Hahnenfuß, Vielwurzelige Teichlinse, Flatter-Binse

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Glyceria fluitans-Bestand,
Alnus glutinosa-Bestand

Gefährdungen/Einflüsse
Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung — **-überlagerung**

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges
strukturreich

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. — **Randlänge**

Fotos — **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	03.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS
EDV-Ausdruck
© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1 3 2 5	4 6 2

Ort/Lage
Winnemark / Steinerholz

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.** 7 0 1 0 1
Schwansen

Anschlußbiotope

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag
Tümpel
Breit abgezäunter Tümpel mit zwei Grabenzuflüssen.
Der Tümpel wird von Schwarzerlen gesäumt. Die Böschung ist mit Brennessel bewachsen.

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)
Schwarz-Erle, Gelbe Schwertlilie, Ästiger Igelkolben, Einfacher Igelkolben, Schmalblättriger Rohrkolben, Rohrglanzgras, Große Brennessel, Gemeines Rispengras, Rauhhaariges Weidenröschen

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Sparganium Röhricht

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung 3 0 0 0 **-überlagerung**
Grünland

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. **Randlänge**
Fotos **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	09.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 463

Ort/Lage: Winnemark / Steinerholz

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Salzwiese
Zum Ufer hin abgezäunte, sehr homogene, bultig getretene Salzwiese.

Größe in m²

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Rot-Schwingel, Gänse-Fingerkraut
sonstige: **Strand-Wegerich**, Sumpf-Gänsedistel, **Milchkraut**, Einjähriges Rispengras, Weiß-Klee, Meeres-Rot-Klee, Einspelzige Sumpfsimse, **Bodden-Binse**, Gift-Hahnenfuß

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	09.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Rublitz 1991

Kreis	Gem.-kenn-ziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	464

Anschlußbiotope

Ort/Lage
Winnemark / Steinerholz

Standort/Geologie

Naturraum Naturraum-Nr. 70101
Schwansen

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag
Staudenflur
Trittfeste, nicht mehr genutzte Fläche. Zur Schlei hin in einen schmalen Schilfgürtel übergehend. Es ist noch keine Verbuschungstendenz festzustellen.

Größe in m²

Erfassungs-einheiten
Code:
% Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)
dominant: Glatthafer
sonstige: Wasserdost, Sumpf-Gänsedistel, Echte Zaunwinde, Acker-Kratzdistel, Echte Engelwurz, Kletten-Labkraut, Kuckucks-Lichtnelke, Gemeine Quecke, Gemeines Schilf, Gemeine Schafgarbe, Bunter Hohlzahn, Große Brennessel, Rote Lichtnelke, Wiesen-Kerbel, **Schlangen-Lauch**

Merkmale
- §20c BNatG naß
- §20c BNatG trocken
- seltener Bestand
- naturraumtypisch
- pflegebedürftig
- unt. Kartierungsgrenze

Dominante Bestände/Gesellschaften
Glatthaferwiese

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung 7000 -überlagerung
Graben Weg Erlengebüsch Ufer

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge
Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	09.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Lasejet III Mordhorst/Bubblitz 1991

Kreis	Gem.-kenn-ziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	465

Ort/Lage
Winnemark / Steinerholz

Standort/Geologie

Naturraum — Naturraum-Nr.
Schwansen — 70101

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag
Tümpel
Abgezäunter Tümpel mit flach ansteigendem Ufer. Das Wasser ist veralgt. Die aus Erlen bestehende Gehölzzone ist ca. 10 m breit.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)
Rauhhaariges Weidenröschen, Flutender Schwaden, Schwarz-Erle, Gemeines Rispengras, Flatter-Binse, Wolliges Honiggras, Stumpfblättriger Ampfer, Kriechender Hahnenfuß, Kuckucks-Lichtnelke, Sumpf-Vergißmeinnicht

Dominante Bestände/Gesellschaften
Glyceria fluitans

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung 3000 **-überlagerung**
Grünland

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge
Fotos Dias

Bearbeiter	Datum	Ausgabe	Teilflächen	Folgeblätter
Stabenow	09.06.95	24.04.97		

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kenn-ziffern-	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	1 3 5 / 2 4 6	X	1325	466

Ort/Lage
Winnemark / Steinerholz

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.**
Schwansen — 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Bruchwald
Weiden- und Erlengebüsch mit anstehendem Grundwasser und dichter Krautschicht; zur Straße hin ansteigend und in ein mesophiles Wäldchen mit Buche und Esche übergehend;
Bruchwald nur entlang des Grabens. Östlich des Grabens offen gelassenes Grünland mit zwei Tümpeln (Klärteiche) und Obstbäumen.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Grau-Weide
sonstige: Echtes Mädesüß, Sumpf-Pippau, Schwarz-Erle, Gemeines Rispengras, Bach-Nelkenwurz, Sumpf-Dotterblume, Gemeine Brunnenkresse, Riesen-Schwingel, Echte Nelkenwurz, Gemeine Esche, Rotbuche, Kriech-Günsel, Echte Sternmiere, Holunder, Brombeere, Große Brennessel, Bruch-Weide, Lorbeer-Weide, Gemeiner Gilbweiderich, Wald-Engelwurz, Rote Lichtnelke, Kohldistel, Wald-Bingelkraut

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Weidengebüsch

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung 3000 **-überlagerung**
Grünland

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. Randlänge
Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	09.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern-	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	1 3 5 / 2 4 6	X	1325	467

Ort/Lage
Winnemark / Steinerholz

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.**
Schwansen — 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Zu einer flachen Mulde (Tümpel) aufgeweiteter Graben; umgeben von Erlen-Jungwuchs: Zum Zeitpunkt der Kartierung ohne Wasser. Entlang des Grabens stehen ältere Erlen.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Schwarz-Erle, Gemeine Hasel, Holunder, Hopfen, Flutender Schwaden, Kriechender Hahnenfuß, Flatter-Binse, Kohldistel, Große Brennessel, Kletten-Labkraut, Rohrglanzgras, Gemeine Brunnenkresse, Sumpf-Vergißmeinnicht, Bachbunge, Weißes Straußgras, Wald-Ziest, Hain-Sternmiere

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Glyceria fluitans

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung 3000 -überlagerung
Grünland Weg

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges
Wildversteck

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert. **Randlänge**
Fotos **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	09.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1989 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1 3 2 5	4 6 8

Ort/Lage
Winnemark / nordöstlich von Emers

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.** 7 0 1 0 1
Schwansen

Anschlußbiotope

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Die Südseite des länglich ovalen Tümpels grenzt an einen Knick. Ein 2 - 5 Meter breiter Ruderalsaum trennt den Tümpel von dem angrenzenden Acker. Die Südseite des Tümpels wird von Strauchweiden beherrscht, die zum Teil in die Wasserfläche hineinragen. Das übrige Ufer wird von einer relativ steilen Böschungskante (0,5 - 1,0 m) gebildet.

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Grau-Weide, Bittersüßer Nachtschatten
sonstige: Schwimmendes Laichkraut, Korb-Weide, Wasser-Knöterich, Rohrglanzgras, Schein-Zypergras-Segge, Flatter-Binse, Wasserminze, Gemeiner Froschlöffel

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Weidengebüsch Schwimmblattvegetation

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse 9 0 0 0
Totholz im Wasser

Nutzungsbenachbarung 2 0 0 0 **-überlagerung**
Acker Knick

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. **Randlänge**
Fotos **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	17.07.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bubitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	469

Ort/Lage
Winnemark / Emers

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.** 70101
Schwansen

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt direkt an einer kleinen Kreuzung und ist fast vollständig von hohen Gehölzen umgeben. Zum angrenzenden Grünland durch niedriges Weidengebüsch getrennt.
Die Wasserdecke ist vollständig mit Wasserlinsen bedeckt.
Einzelne Weidenbüsche reichen bis in die Wasserfläche hinein.

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Gemeine Esche, Schwarz-Erle, Korb-Weide, Bittersüßer Nachtschatten, Kleine Wasserlinse
sonstige: Weißdorn, Schwarzdorn, Stiel-Eiche, Grau-Weide, Brombeere, Echtes Mädesüß, Deutsches Geißblatt

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Wasserlinsendecke Weidengebüsch Knick

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung 3800 -überlagerung
Grünland Straße

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges
Struckturreich mit guter Pufferzone zum Grünland

Bewert. **Randlänge**
Fotos **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	17.07.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	470

Ort/Lage
Winnemark / Emers

Standort/Geologie

Naturraum: Schwansen
Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
An einem Knick-T-Stück gelegener Tümpel; zum Zeitpunkt der Kartierung vollständig trocken. Von Gehölzen beschattet und von einem Brennesselsaum umgeben.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Silber-Weide, Gemeine Esche, Bittersüßer Nachtschatten, Gemeines Rispengras, Gundermann, Große Brennessel, Glatthafer, Kletten-Labkraut

Merkmale

- §20c BNatG naß
- §20c BNatG trocken
- seltener Bestand
- naturraumtypisch
- pflegebedürftig
- unt. Kartierungsgrenze

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse 1000

Müllabladeplatz Lesesteine totes Gebüsch

Nutzungsbenachbarung 4000 -überlagerung

Acker Grünland

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	17.07.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	471

Ort/Lage
Winnemark / Emers

Standort/Geologie

Naturraum
Schwansen

Naturraum-Nr. 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Am Ende eines Knicks gelegener Tümpel mit hohen und steilen Uferkanten. Am Ufer wachsen zwei große Erlen und mehrere junge Grauweidenbüsche.Die obere Böschungskante ist von Brennesseln eingefaßt. Die Wasserfläche ist vollständig von Wasserlinsen und Schwimmendem Laichkraut bedeckt.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Schwarz-Erle, Schwimmendes Laichkraut, Kleine Wasserlinse, Vielwurzelige Teichlinse
sonstige: Eberesche, Gemeine Esche, Grau-Weide, Bittersüßer Nachtschatten, Wasserfeder, Große Brennessel, Kletten-Labkraut, Flatter-Binse, Brombeere, Flutender Schwaden, Zaun-Wicke

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Wasserlinsendecke

Gefährdungen/Einflüsse 8000
Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung 4000 -überlagerung
Grünland Acker

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge
Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	17.07.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	473

Ort/Lage
Winnemark / Bockholz

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.**
Schwansen — 70101

Anschlußbiotope

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel; sonstige Kleingewässer
Ehemals breiter Graben mit hoher Böschung, der zu einem Stillgewässer geworden ist; auf beiden Seiten von hohen alten Bäumen gesäumt. Der Tümpel reicht ca. 50 m in einen Acker hinein und ist ca. 10 m breit. Der Böschungsbereich ist mit einer Ruderalflur bewachsen. Die zum Teil schmale Wasserfläche ist fast vollständig verlandet.

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Silber-Weide, Gemeine Esche, Kleine Wasserlinse, Flutender Schwaden, Große Brennessel, Rohrglanzgras
sonstige: Schwarz-Erle, Weißdorn, Wasserfenchel, Sumpf-Vergißmeinnicht, Gemeiner Froschlöffel, Kriechender Hahnenfuß, Gemeiner Beifuß, Glatthafer, Wald-Ziest, Acker-Kratzdistel, Gemeine Quecke, Nesselblättrige Glockenblume, Kletten-Labkraut, Wasserminze

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Brennesselflur, Flutender Schwaden

Gefährdungen/Einflüsse 8000
Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung 2000 **-überlagerung**
Acker

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge
Fotos Dias

Bearbeiter	Datum	Ausgabe	Teilflächen	Folgeblätter
Stabenow	17.07.95	24.04.97		

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325 — Biotop-Nr.: 475

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark / Hestemaas

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen — Naturraum-Nr.: 70101

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
An einem Knick gelegener, randlich mit Brennesseln bewachsener Tümpel mit flachen Böschungen.
Der Tümpel ist vollständig von Gehölzen umgeben, die zum Teil in die Wasserfläche hineinwachsen. Die Wasseroberfläche ist vollständig mit Wasserlinsen bedeckt.

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Schwarz-Erle, Grau-Weide, Kleine Wasserlinse
sonstige: Flutender Schwaden, Große Brennessel, Gemeines Rispengras, Wiesen-Kerbel, Knaulgras

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Wasserlinsendecke Schwarzerlenbestand

Gefährdungen/Einflüsse: 8000
Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung: 2000 — -überlagerung
Acker

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. — Randlänge
Fotos — Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	17.07.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	478

Anschlußbiotope

Ort/Lage
Winnemark / Karlsburg

Standort/Geologie

Naturraum — Naturraum-Nr. 70101
Schwansen

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Stehende Kleingewässer
Zwei Teiche in einer Grünlandbrache; fast vollständig von Weidengebüsch umgeben.
Der südliche Teich ist vollständig mit einem Igelkolben-Röhricht ausgefüllt. Die Wasserfläche ist lückig mit Wasserlinsen bedeckt. Der nördliche Teich wird stark beschattet und ist ausschließlich von Wasserlinsen besiedelt. Die Uferkanten sind recht steil. Die Teiche werden offenbar als Fischteiche genutzt.

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Bruch-Weide, Ästiger Igelkolben, Kleine Wasserlinse, Flutender Schwaden, Flatter-Binse, Große Brennessel, Gemeine Quecke, Wolliges Honiggras, Kletten-Labkraut

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Wasserlinsendecke

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung 7000 -überlagerung
Grünlandbrache

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge
Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	18.07.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	480

Ort/Lage
Winnemark / Haberkoppel

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.**
Schwansen — 7 0 1 0 1

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Durch einen Knickwall in zwei Teile geteilter, vollständig von Gehölzen beschatteter Tümpel, der an beiden Seiten von Ackerflächen begrenzt wird. Am östlichen Ufer befindet sich ein Teppich aus Flutendem Schwaden. Die Wasserfläche ist vollständig mit Wasserlinsen bedeckt.
Zum Zeitpunkt der Kartierung führte der westliche Teil des Tümpels kein Wasser.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Weißdorn, Kleine Wasserlinse, Flutender Schwaden
sonstige: Grau-Weide, Rose, Bittersüßer Nachtschatten, Gemeine Hasel, Winter-Schachtelhalm

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Gebüsch

Gefährdungen/Einflüsse 8 0 0 0
Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung 2 0 0 0 **-überlagerung**
Acker

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. **Randlänge**
Fotos **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	18.07.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	481

Ort/Lage
Winnemark / Haberkoppel

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.**
Schwansen — 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
An einem Knick gelegener Tümpel, der vollständig von Gehölzen beschattet wird; zum Zeitpunkt der Kartierung ohne Wasser. Der Boden ist vollständig von Flutendem Schwaden besiedelt. Einige Eschen und Erlen wurzeln im Gewässer. An der Ostseite befindet sich eine ca. zwei bis drei Meter hohe Böschung. Die Ränder sind stark ruderalisiert und mit Brennesseln und Wiesenkerbel bewachsen.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Schwarz-Erle, Flutender Schwaden
sonstige: Gemeine Esche, Berg-Ahorn, Rohrglanzgras, Echtes Mädesüß, Sumpf-Vergißmeinnicht

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Rasen aus Flutender Schwaden

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung 2000 -überlagerung
Acker

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. **Randlänge**
Fotos **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	18.07.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325 Biotop-Nr.: 485

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark / Bockholz

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen — Naturraum-Nr.: 70101

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Ein in einem Acker gelegener, rechteckiger, vollständig mit Schilfröhricht bewachsener Tümpel.
Der Tümpel besitzt keinen Randbereich zum Acker.

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Gemeines Schilf
sonstige: Große Brennessel, Acker-Kratzdistel

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse: 2000
Böschungen angepflügt

Nutzungsbenachbarung: 2000 -überlagerung
Acker

Maßnahmen/Empfehlungen
Pufferzone einrichten

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge
Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	17.10.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 486

Ort/Lage: Winnemark / Emers

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
An einem Knick gelegener Tümpel mit einer flach auslaufenden Böschung und einem Flutrasenbereich am Südufer.
Die Wasserfläche ist mit einem schütteren Igelkolbenröhricht bewachsen und mit Wasserlinsen bedeckt.

Größe in m²:

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Weißes Straußgras, Flutender Schwaden
sonstige: Ästiger Igelkolben, Gemeine Sumpfsimse, Schwimmendes Laichkraut, Untergetauchte Wasserlinse

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung: 3000 Grünland

-überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	13.10.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

Kreis	Gem.-kenn-ziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	487

Ort/Lage: Winnemark / Emers

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen — Naturraum-Nr. 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungs-einheiten

Code:

%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
In einem Acker gelegener, fast das ganze Jahr über trocken-liegender Tümpel mit steilen Böschungen.
Der Tümpel besitzt fast keinen Bewuchs und ist offenbar frisch ausgebaggert worden. Er wird wahrscheinlich als Vorflut genutzt.
Es existiert kein Randstreifen zum angrenzenden Acker.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Merkmale

- §20c BNatG naß
- §20c BNatG trocken
- seltener Bestand
- naturraumtypisch
- pflegebedürftig
- unt. Kartierungsgrenze

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung 2000 Acker — -überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. — Randlänge

Fotos — Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	13.10.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kenn-ziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	488

Ort/Lage
Winnemark / Emers

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.**
Schwansen — 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
In einem Acker gelegener, derzeit trockener Tümpel, der von einem dichten Weidengebüsch umgeben ist. Es ist kaum eine gewässertypische Vegetation vorhanden. Die Außenbereiche des Weidengebüsches sind von Nitrophyten geprägt. Das Gebüsch besitzt fast keinene Randstreifen zum Acker hin.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Grau-Weide, Gemeines Rispengras, Große Brennessel, Korb-Weide, Rohrglanzgras, Gundermann, Holunder, Berg-Ahorn, Echte Zaunwinde, Knaulgras

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse 1000
Abfallbeseitigung (Autowrack)

Nutzungsbenachbarung 2000 — **-überlagerung** 9000
Acker — Wildversteck

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. — **Randlänge**
Fotos — **Dias**

Bearbeiter	Datum	Ausgabe	Teilflächen	Folgeblätter
Stabenow	13.10.95	22.04.97		

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	489

Ort/Lage
Winnemark

Standort/Geologie
B-Plan Gebiet Nr.3

Naturraum — **Naturraum-Nr.**
Schwansen — 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Tümpel an einem Knick-T-Stück zwischen Weg, Grünland und Acker. Das Gewässer ist fast vollständig von Gehölzen umgeben. Nur zum Grünland hin ist das Ufer offen. Hier ist der Tümpel mit einem Elektrozaun abgezäunt. An dieser Stelle finden sich auffällig viele Brennessel, die von dem Kleb-Labkraut durchwachsen werden. Auf dem Knickwall zur Straße hin wurde Gebüsch abgelagert. Zum Acker hin sind die Ufer des Tümpels recht flach. Einige Weiden-Büsche stehen im Wasser.
Das Wasser ist stark veralgt. Außer dem flutenden Wasserschwaden und der Kleinen Teichlinse gibt es zum Aufnahmezeitpunkt keine weiteren Wasserpflanzen.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Gemeine Esche, Rose, Weißdorn, Weide, Gemeine Hasel, Brombeere, Scharbockskraut, Rote Lichtnelke, Große Brennessel, Kletten-Labkraut, Gemeine Quecke, Busch-Windröschen, Wiesen-Kerbel, Flutender Schwaden, Kleine Wasserlinse, Himbeere, Kriechender Hahnenfuß, Weidenröschen

Merkmale

§20c BNatG naß	
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Gebüsche, offene Wasserfläche

Gefährdungen/Einflüsse
Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung — **-überlagerung**
Acker, Grünland

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. — **Randlänge**

Fotos — **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	19.04.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung G L I S
EDV-Ausdruck
© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 490

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark / Emers

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
In einem Acker gelegener, kreisrunder, von älteren, ca. 15 m hohen Erlen gesäumter und stark beschatteter Tümpel ohne Randzone. Derzeit ist nur noch eine Restwasserfläche mit sehr wenig Bewuchs im zentralen Bereich vorhanden.

Größe in m²

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Schwarz-Erle, Bittersüßer Nachtschatten, Knaulgras, Große Brennessel, Rohrglanzgras, Brombeere

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse 1900

Abfallbeseitigung (Batterien, Reifen), Ränder sind geschlegelt

Nutzungsbenachbarung -überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	13.10.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	Gem.-kennziffern- 2	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	3 5	4 6	X	1 3 2 5	4 9 1

Ort/Lage
Winnemark / Steinerholz

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.**
Schwansen — 7 0 1 0 1

Anschlußbiotope

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Ein frisch ausgehobener (ca. 1 - 2 Jahre alt) Tümpel mit flach auslaufenden Ufern, die von Flutrasen besiedelt werden.
Der Randstreifen ist großzügig abgezäunt und mit jungen Gehölzen bepflanzt. Die Wasserfläche ist fast vollständig von Schwimmendem Laichkraut bedeckt.

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Schwimmendes Laichkraut, Flutender Schwaden, Einfacher Igelkolben, Teich-Schachtelhalm, Vielwurzelige Teichlinse, Wasser-Knöterich, Breitblättriger Rohrkolben, **Spitzblütige Binse**, Flatter-Binse, Weißes Straußgras, Armleuchteralgen

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung **-überlagerung**

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges
vorbildlich angelegter Tümpel

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. **Randlänge**
Fotos **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	13.10.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

Kreis	Gem.-kenn-ziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	492

Ort/Lage
Winnemark / Hestermaas

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.** 70101
Schwansen

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
An einem Knick gelegener, von Erlen und Weidengebüsch beschatteter Tümpel mit sehr steilen, hohen Böschungen.
Zum angrenzenden Acker ist fast kein Randstreifen vorhanden.
Zum Kartierungszeitpunkt ist nur eine Restwasserfläche ohne Wasservegetation vorhanden.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Schwarz-Erle, Grau-Weide
sonstige: Große Brennessel, Acker-Kratzdistel, Brombeere, Bruch-Weide

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse 1800
Ablagerung von Lesesteinen, Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung 2000 **-überlagerung**
Acker

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. **Randlänge**
Fotos **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	13.10.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	493

Ort/Lage
Winnemark / Hestermaas

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.** 70101
Schwansen

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Ein in einem Acker gelegener, ovaler Tümpel ohne Gehölze oder Röhrichte. Die Uferböschungen sind offenbar frisch ausgebaggert. Die Wasserfläche ist vollständig mit Wasserlinsen bedeckt und weist einen lückigen Bestand von Teich-Schachtelhalm auf.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Vielwurzelige Teichlinse, Teich-Schachtelhalm, Weißes Straußgras, Zweizeilige Segge, Wasserfenchel, Gemeines Rispengras, Flutender Schwaden

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung 2000 -überlagerung
Acker

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. **Randlänge**
Fotos **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	13.10.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

Kreis	Gem.-kenn-ziffern-	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	1 3 5 / 2 4 6	X	1325	494

Ort/Lage
Winnemark / südl. von Kopperby

Standort/Geologie

Naturraum Schwansen — **Naturraum-Nr.** 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag
Trockenrasen
Ein direkt an der Schlei gelegener, ca. 2 m hoher und ca. 50 m langer Hügel mit niedrigwüchsiger Grasflur und zahlreichen Stauden und Kräutern.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)
Rot-Schwingel, Spitz-Wegerich, Kleine Pimpinelle, Rundblättrige Glockenblume, Knöllchen-Steinbrech, Weißes Labkraut

Merkmale

§20c BNatG naß	
§20c BNatG trocken	X
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung 7000 -überlagerung
Salzwiesen, Röhricht

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert. **Randlänge**
Fotos **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	13.10.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bubritz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	495

Ort/Lage
Winnemark / Charlottenhof

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.**
Schwansen — 7 0 1 0 1

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag
Tümpel
Ein im Grünland gelegener, völlig durchweideter Tümpel mit abbrechender Uferböschung. Der Tümpel ist bis auf einige stark geschädigte Gehölze ohne Vegetation.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse 6 0 0 0
Beweidung, vollständige Zerstörung

Nutzungsbenachbarung — -überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen
Abzäunen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. — Randlänge
Fotos — Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	18.10.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1325	496

Ort/Lage
Winnemark / Karlsburg

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.**
Schwansen — 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Stehendes Kleingewässer
Ein im Grünland gelegenes, annähernd quadratisches, abgezäuntes Kleingewässer mit steilen, mäßig hohen, ruderalisierten Uferböschungen. Das Ufer wird von zwei Weidenbüschen gesäumt.
Die Wasserfläche wird zu 2/3 von Teich-Simse und einem Igelkolbenröhricht eingenommen.
In unmittelbarer Nähe zu dem Gewässer befindet sich ein Graben.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Gemeine Teichsimse, Ästiger Igelkolben, Sumpf-Segge, Sal-Weide, Flatter-Binse, Ufer-Wolfstrapp, Kleine Wasserlinse, Vielwurzelige Teichlinse, Schwimmendes Laichkraut

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung 3000 — **-überlagerung** 2400
Grünland — Viehtränke, Fischereinutzung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. — **Randlänge**
Fotos — **Dias**

Bearbeiter	Datum	Ausgabe	Teilflächen	Folgeblätter
Stabenow	13.10.95	22.04.97		

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

Kreis	Gem.-kennziffern- 1	3	5	Lage in der Karte	TK25	Biotop-Nr.
Rendsburg-Eckernförde	2	4	6	X	1 3 2 5	4 9 8

Ort/Lage
Winnemark / Karlsburger Holz

Standort/Geologie

Naturraum — **Naturraum-Nr.**
Schwansen — 7 0 1 0 1

Anschlußbiotope

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag
Sumpfwald
Eine feuchte Senke mit Eschen-Erlenbestand an einem Graben gelegen, die randlich ruderalisiert ist.
Baumschicht licht; Krautschicht lückig.

Größe in m²

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)
dominant: Gemeine Esche, Schwarz-Erle, Rohrglanzgras
sonstige: Große Brennessel, Echtes Mädesüß, Kriech-Günsel, Gundermann, Bittersüßer Nachtschatten, Echte Nelkenwurz, Gelbe Schwertlilie, Himbeere

Merkmale

§20c BNatG naß	
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse 5 0 0 0
Entwässerung

Nutzungsbenachbarung 1 0 0 0 **-überlagerung**
Wald

Maßnahmen/Empfehlungen
Graben schließen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. **Randlänge**
Fotos **Dias**

Bearbeiter	Giese	Datum	31.10.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991